

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

28.5.1889

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 28. Mai 1889.

II. Quartal. 72. Abonnements-Vorstellung.

Die wilde Jagd.

Lustspiel in vier Akten von Ludwig Fulda.

Regie: Director Hanke.

Personen:

Ferdinand Crusius, Banquier	Herr Mark.
Ernestine, seine Frau	Frau Grösser.
Mila, seine Tochter	Fräulein Berg.
Melanie Dalberg, Malerin	Fräulein Hönig.
Sanitätsrat Liebenau	Herr Lange.
Helene, seine Tochter	Fräulein Engelhardt.
Dr. Max Weiprecht, Privatdocent der Geschichte	Herr Brasch.
Baron Troll-Felsenstein	Herr Wassermann.
Paul Krüger, Kaufmann	Herr Bassermann.
Dr. Barry	Herr Reiff.
Struve	Herr Kürner.
von Bendorf	Herr Kratt.
Hellburg	Herr Benedict.
Lorenz, Diener Weiprecht's	Herr Morgenweg.
Karl, Diener bei Crusius	Herr Hunkler.
Anna, Hausmädchen bei Liebenau	Fräulein Schwarz.

Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegen fünfviertel Jahre, zwischen dem zweiten und dritten Akte drei Monate.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Speigler, Fräulein Wabel.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Frau Obermüller.

Preise der Plätze (für Werktage):

Balkon-Fremdenloge . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billette **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billette zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billette** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, den 29. Mai. Theater in Baden. Erste Vorstellung außer Abonnement.

Die wilde Jagd. Lustspiel in vier Akten von Ludwig Fulda.

Donnerstag, den 30. Mai. Achte Vorstellung außer Abonnement.

Zum Besten der Pensions-Anstalt des Großherzoglichen Hoftheaters.

Zum ersten Male: **Gwendoline.** Oper in zwei Akten von Gattulle Mendès. Musik von Emmanuel Chabrier.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.